



Wir leben (T)hier



Ausgabe 43

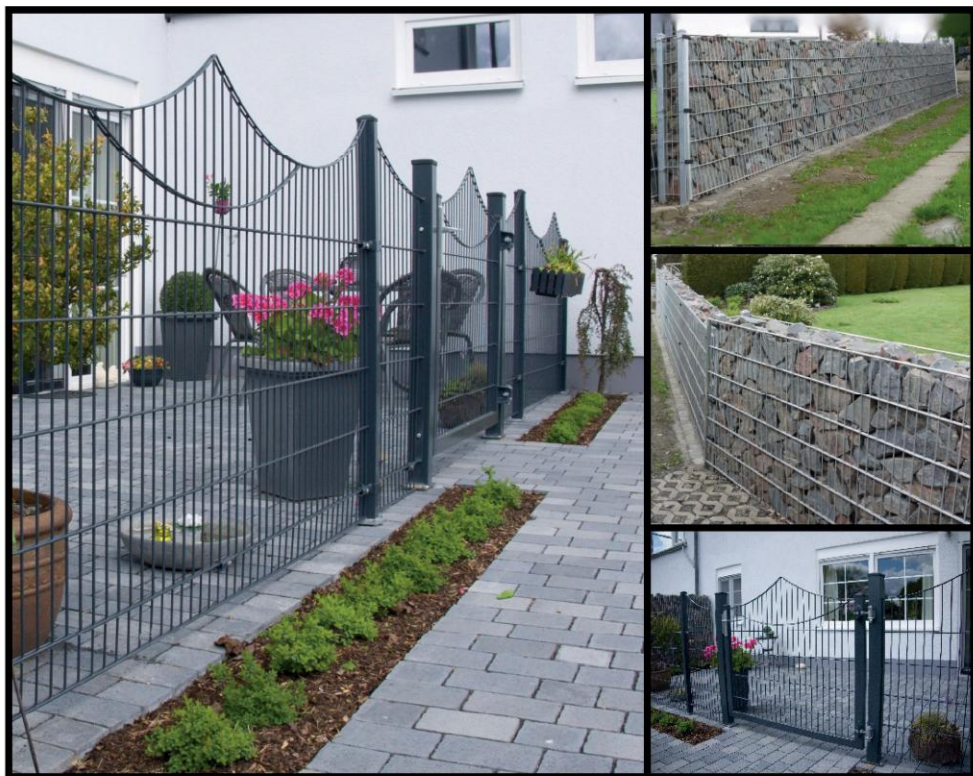
Dorfplatz op d'r Thier

Juli 2021

Rund um Köln 2021 virtuell.



Aloys Dahl GmbH



***Bau von kompletten Zaunanlagen
Baufeldräumung
Sägewerk und Holzverarbeitung
Zaungabionen***

Thier, Höhenstraße 1
Telefon (02267) 1766

51688 Wipperfürth
Telefax (02267) 2954



Virtuelles „Rund um Köln“.



Das Radrennen "Rund um Köln" fand dieses Jahr, leider nur virtuell statt. "Rund um Köln" ist für mich immer ein tolles Event, bei dem man so ein Radrennen mal hautnah erleben darf und kann.

Aber letztendlich spiegelt es in diesem Jahr, die Einschränkungen wider, die uns Corona schon lange auferlegt hat. Alles findet Online, per Videokonferenz oder Virtuell statt. All diese Einschränkungen bestimmen in den letzten Monaten unser Leben. Betroffen davon ist auch die Diskussion um unseren Parkplatz an der Kirche. Ohne die täglichen Gespräche im Laden, auf der Straße in der Kneipe etc. geht viel Information verloren. Der Informationsfluss ist in Coronazeiten sehr ins Stocken geraten.

Ich habe in letzter Zeit viel zu dem Thema Parkplatzerweiterung nachgedacht. Leider war ich auf der Versammlung der Schützen im letzten Jahr nicht mit dabei. Dadurch fehlt mir zum einen die Information, zum anderen die Rückmeldung aus dem Dorf. So ist mein Wissen, mein Gefühl dafür wie denken die Thierer über den Parkplatz sehr stark eingeschränkt. Dies ist zumindest zum Teil Corona geschuldet, welches unser aller Leben beeinflusst.

Geredet habe ich vorwiegend mit meiner Familie, mit meinen engsten Freunden. Also habe ich versucht einen Weg zu finden wie man trotz Corona besser miteinander kommunizieren kann und bin auf die Webseite „Tingtool“ gestoßen. So konnte ich mehr Meinungen und Stimmungen einsammeln, ohne gegen die Coronabestimmungen zu verstoßen.

Was ich davon mitgenommen habe, ist das wir in Thier versuchen sollten einen Konsens zu finden, mit dem wir alle leben können.

Es wird immer unterschiedliche Meinungen geben, aber am Schluss sollte ein Ergebnis stehen, welches von allen getragen werden kann.

Wir Thierer sollten gemeinsam einen Vorschlag erarbeiten und diesen dann an die Hanse Stadt Wipperfürth weiter geben.

VG Andreas Bosbach

*Zu dem Thema Parkplatzerweiterung habe ich einige Kommentare, aus dem Diskussionsboard "Ting Tool", in dieser Dorfzeitung mit abgedruckt. Alle abzudrucken hätte den Rahmen gesprengt, aber zumindest für einige Kommentare war Platz. So können auch Personen ohne Zugang zu dem Tool bzw. Internet einen Teil der Meinungen lesen.



Aufruf an ALLE, die zeittypische Dinge für die nachfolgenden Generationen bewahren wollen:

In dieser Ausgabe berichte ich von unserer Zeitkapsel im Zuge der geplanten Feierlichkeiten in unserem Jubiläumsjahr und möchte alle um Mitwirkung bitten. Wir, Eure St. Sebastianus - Schützenbruderschaft Thier 1921 e.V., hatten vor Corona geplant, eine Zeitkapsel zu verschließen. Leider ist dies in diesem Jahr in einem gebührenden Rahmen nicht möglich - aus diesem Grund verlegen wir auch diesen Termin aus dem Jubiläumsjahr ins Jahr 2022.

Mit diesem Aufruf sprechen wir alle an, die eine besondere Idee, einen Vorschlag oder sogar etwas haben, was unbedingt mit unserer Zeitkapsel verschlossen werden sollte. Geplant ist es, die Zeitkapsel am oder vor dem Dorfgemeinschaftshaus zu versenken.

Natürlich haben wir schon einige Dinge, die wir in der Zeitkapsel unseren Nachkommen erhalten und / oder überliefern möchten. Eine weitere Idee ist es z.B. eine DVD mit einem Foto jeder Familie aus dem Dorf mit zu versenken. Jeder, der mit „verewigt“ sein möchte, kann also ein Bild - versehen mit dem Namen an uns senden.

Geöffnet werden darf diese Zeitkapsel in frühestens 100 Jahren - zum dann anstehenden 200- jährigen Vereinsjubiläum.

Jeder, der sich angesprochen fühlt, kann mir gerne seine Ideen, Vorschläge oder Gegenstände vorbeibringen oder per E-Mail an die zeitkapsel@schuetzen-thier.de übermitteln. Telefonisch bin ich unter der 02267 - 1733 zu erreichen.

Stellvertretend für den Jubiläumsausschuss der
St. Sebastianus - Schützenbruderschaft Thier 1921 e.V.
Thomas Köser

Leserbrief von Achim Billstein zum Thema Parkplatzerweiterung :

21.05.2021

Es ist schon sicherlich 2 Jahre her, da hatte ich während eines Kirmesmontags die Gelegenheit, mit Heribert im DGH bei ein paar Bier zu trinken, und wir kamen auch da schon auf das Thema „Parkplatzerweiterung“. Ich kannte die Idee bis da noch nicht und konnte mir das nicht so recht vorstellen. Die Argumente gingen von „Schöneres Dorf“, „Radfahrortourismus per Ladestationen“, „Noh bienen“-Parkplätze und „Noh bienen-Busverkehr“, „park&ride“ nach Köln, „Kindergarten“, „Parkplätze bei Beerdigungen“, bis hin zu „Mehr Parkplätze für den Dorfladen“. Es kam auch zur Sprache, das ein nicht unerheblicher Aufwand hinter dem Projekt steht, u.a. in vielen LKW-Ladungen. So ganz wollte ich dem Ganzen nicht folgen, und zum Schluss kam noch: „Aber es sind EU-Gelder dafür da, die muss man doch abgreifen“.

Heute, viele Monate später, ist das Thema immer noch stark präsent. Die Argumentation wandelt sich etwas, ich bin aber auch nicht im vollen Bild. Dass LKW dort besser wenden können als heute, dass der alte Friedhof wieder mehr zur Geltung komme, für Schützenfeste mehr Platz da ist und man das Vogelschießen zum Festplatz holen kann. Da gibt es sicherlich viele Punkte, je mehr man darüber nachdenkt. Immer im Hinterkopf zu haben, wieviel Aufwand das kosten wird in Form von Geld, Lärm, LKW, Baustelle, Dreck, was weiß ich. Und genau dieses „was weiß ich“ ist vielleicht das größte Übel in der Diskussion der Halbwissenden. Aber das Thema berührt das ganze Dorf, also auch die Halbwissenden. Bei einem so großen, oder vielleicht auch wichtigen Thema, sollte das Dorf entscheiden. Das hat 2 Gesichtspunkte:

Zum Einen sollte jeder, der mitspricht, auch die Umstände kennen, pros und contras, Zahlen und Pläne. Zum Anderen sollte das auch im Dorf beschlossen werden. Wieso soll z.B. Friedhelm S. aus Agathaberg (den ich durchaus schätze) in einer Ratssitzung in Wipperfürth für Thier abstimmen. Klar, er ist ein demokratisch gewähltes Mitglied, und alles, was daran hängt. Die Stadt Wipperfürth soll auch nicht übergangen werden. Aber bei einem solch großen Thema, das anscheinend das Dorf spaltet (was in den letzten 5-6 Jahren anscheinend eine Begleiterscheinung demokratischer Systeme weltweit ist), finde ich das Mittel der direkten Abstimmung von Thierern dann am richtigsten. Ich finde, wenn ein Thema über so eine nun geraume Zeit (immer noch) keine wirkliche Mehrheit/Fürsprechung im Dorf hat, das Thema aber immer noch aktuell ist, dann muss ja durchaus auch schon manche Energie in Überzeugungsarbeit gesteckt worden sein. Und das ist ja auch vollkommen legitim. Aber ich fände es schade, wenn plötzlich eine Entscheidung getroffen ist, die vielleicht nur so einen halben Rückhalt im Dorf hat. Klar, 50+% ist eine Mehrheit. Aber die gilt es auch zu haben. Am besten auf direktem Weg.

Information

Ich habe mich noch nie wirklich mit dem Thema und seinen Vorteilen auseinandergesetzt. Ich habe aber so eine leichte Tendenz in mir, dass ich das Projekt für zu aufwendig halte. Ich weiß auch nicht, wer alles von einem größeren Parkplatz profitiert. Ich persönlich jedenfalls nur zur Schützenfestzeit. Ich bin aber auch immer gerne zu Schulplatz gelaufen. Mir gefallen auch e-Ladestation und ein Bushäuschen. Auch der Friedhof kann gerne hervorgehoben werden. Aber vielleicht geht das auch ohne die Erweiterung des Parkplatzes. Oder man beantragt Mittel für die Sanierung der Johann-Willhelm-Roth-Strasse, für die man bald einen Geländewagen brauchen könnte. Dann hätte so ziemlich jeder etwas von dem Projekt, der mit PKW und Rad durchs Dorf fährt.

Aber meine Meinung zählt erst einmal gar nicht, weil ich nirgendwo abstimmen kann. Aber in diesem Fall fände ich das angebracht. Dass jeder abstimmen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Achim Billstein

Kommentar in Tingtool von Rainer Blechmann zum Thema Parkplatzerweiterung :

26.05.2021

Hallo zusammen,
vielen Dank erst mal an Andreas für die Einrichtung dieses Forums und die Beiträge in unterschiedlichen Längen. Ich werde mich (hoffentlich) ehr kurzhalten.

Ich betrachte den Dorfplatz (mit Parkplatz) mal in der Zukunft, wenn er fertig ist. Ein größerer Platz würde mehr Platz für alles bieten was angedacht ist, E-Ladesäulen, Brunnen, Schutz-/Buswartehäuschen, Parkplätze, Nutzungsmöglichkeiten für Feste, und vielleicht wirklich einen Dorfplatzbereich ohne Parkmöglichkeiten. Es ließe sich vieles auch auf dem vorhandenen Platz zusammenrücken und realisieren, aber warum nicht auf einem größeren Platz?

Ich finde, dass der vergrößerte Platz wie geplant von der J.-W.-Roth-Straße aus betrachtet nicht stören würde, er ist einfach tiefer. Man schaut nicht von einer erhöhten Position darauf. Es wäre auch keine weitere Beeinträchtigung des alten Friedhofs, da der Platz jetzt schon die Tiefe des Friedhofs hat. Von den Wiesen der Talseite und sicher auch vom Grundstück Aherberg (Baldsiefen), wenn die Fichten unterhalb des Friedhofs mal nicht mehr sind, und den am Platz anschließenden Grundstücken J.-W.Roth-Str. (Kürten bis Breuer) ist der Hang sicher ‚auffällig‘; die Anwohner finden da sicher auch noch andere Adjektive. Mit der Zeit wird die geplante Bewaldung den Anblick aber verschönern.

Mir ist klar, dass die Bauphase - wenn es denn dazu kommt - insbesondere für die Anwohner der J.-W.-Roth-Straße belastend sein wird. Es wird aber sicher nicht nachts und an Sonn- und Feiertagen dort gearbeitet.

Solange es die Möglichkeit einer Genehmigung und Finanzierung gibt, sollte die Chance genutzt werden, eine Vergrößerung und Umgestaltung des Platzes zu erreichen. Ich bin auch der Meinung, die Chance kommt so schnell nicht wieder. Es ist aber wichtig, dass wir (Schützenverein, Dorfbewohner) keine Haftung und Risiken aus dem Projekt übernehmen.

Liebe Grüße an alle und bleibt gesund
Rainer

**Kommentar in Tingtool von Christoph Sprenger
zum Thema Parkplatzerweiterung :**

22.05.2021

Zunächst vielen Dank an Andreas für die Initiative, dieses Forum einzurichten! Ich möchte mich an dieser Stelle etwas allgemeiner zum Stand der Diskussion äußern.

Eine wesentliche Ursache für die aus meiner Sicht bislang eher unbefriedigend verlaufende Diskussion um die Erweiterung des Parkplatzes sehe ich darin, dass dieses Projekt sehr lange intern innerhalb des Schützenvereins diskutiert und ausgearbeitet wurde. Nun ist dies natürlich in guter Absicht geschehen, es sollte jedoch nicht unterschätzt werden, dass dieses Thema praktisch alle Bürger des Dorfes angeht und ein mögliches Projekt auch von einer breiten Basis getragen werden sollte.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung wurde das Projekt dann ausführlich dargestellt, wobei sich herausstellte, dass natürlich noch ein Reihe von Fragen offen sind, u.a. ob die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans genehmigt wird und wie lange dies dauern kann.

Positiv war für mich jedoch das grundsätzliche Interesse der Stadt Wipperfürth, die Verkehrsinfrastruktur des Dorfes zu verbessern.

Die durchaus angeregte Diskussion zeigte recht deutlich, dass es zum vorgelegten Konzept eine Reihe von zustimmenden aber auch kritischen Kommentaren gab.

Enttäuschend war für mich jedoch der zumindest bei mir entstandene Eindruck, nicht aktiv einen offenen Austausch über das vorgelegte Konzept unter Einbringung von Verbesserungs- oder Veränderungsvorschlägen zu fördern und sich auf die Diskussion einzulassen, ob eine Erweiterung in dem vorgestellten Umfang überhaupt notwendig ist.

Und damit sind wir aus meiner Sicht beim Kern des Problems. Es gibt erkennbar unterschiedliche Meinungen im Dorf, ob es notwendig ist, den Parkplatz zu erweitern.

Information

Es gibt nachvollziehbare Argumente, die dafür sprechen, ebenso jedoch stichhaltige Argumente, die dies kritisch betrachten.

Grundsätzlich scheint es eine durchaus große Zustimmung dafür zu geben, den Parkplatz zu modernisieren und die Verkehrsführung und -belastung durch LKW langfristig zu reduzieren, was ich selbst ebenso sehe.

Traurig ist nur, dass es bislang keine erkennbar erfolgreiche Initiative gibt, aus den unterschiedlichen Positionen, Auffassungen und Meinungen ein Konzept zu entwickeln, welches im Dorf auf breite Zustimmung trifft und mit dem unsere vielen Ratsvertreter bei der Stadt gemeinsam auftreten.

Stattdessen werden öffentlich Positionen in der Zeitung ausgetauscht. Das ist zur Meinungsbildung sicher hilfreich, was ist aber nun der nächste Schritt?

Wollen wir weiter in der Öffentlichkeit Für und Wider diskutieren, mit der Gefahr, dass die Polarisierung der Positionen sich nur noch weiter verschärft? Oder schafft es die Gemeinschaft in diesem Dorf, so wie sie es bei vielen Projekten in den vergangenen Jahrzehnten geschafft hat, sich gemeinsam zu einem für das Dorf sinnvollen Konzept zu verständigen und dieses dann zu vertreten?

Es liegt, für mich jedenfalls, nahe, dass sich die am Dorf Interessierten zusammen finden und in konstruktiver Weise diskutieren, wie ein tragfähiges Konzept aussehen könnte. Möglicherweise ist es sinnvoll, eine kleine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Positionen zu bilden, die einen gemeinsam getragenen Vorschlag entwickelt.

Voraussetzung dafür ist allerdings, dass man ergebnisoffen in ein solches Gespräch geht, denn eines sollte uns allen klar sein. Wenn es eine Lösung geben soll, zu der eine breite Basis der Bevölkerung steht, dann erfordert dies eines: Kompromissbereitschaft, die Bereitschaft, über den eigenen Schatten zu springen und zwar auf den Seiten der Befürworter einer Erweiterung ebenso wie auf Seiten der Gegner.

Es geht um sinnvolle und zukunftsfähige Lösungen für das Dorf, die von den Bewohnern des Dorfes mehrheitlich getragen werden und die nicht dauerhaft zu öffentlich ausgetragenen Meinungsverschiedenheiten führen. Das sind die Werte, die ein Golddorf ausmachen.

Gruß Christoph Sprenger

**Kommentar in Tingtool von Georg Sprenger
zum Thema Parkplatzerweiterung :**

22.05.2021

Hallo zusammen !

Natürlich sollte der bestehende Parkplatz renoviert werden.

Eine geplante massive Anschüttung ist m.e., aber nicht sinnvoll. 1500 bis 2000 zusätzliche LKWs sorgen für eine enorme Belastung . Sollte die Zahl nicht richtig sein, bitte korrigiert mich.

Wie will man denn die Belastung minimieren ?

Wer koordiniert denn verbindlich , die Baureihenfolge Parkplatz - JW Rothstr. ? Erst der Neubau der JW Rothstr und dann der Parkplatzbau wäre, nicht nur wirtschaftlich, ein Riesenproblem. Eine Deckensanierung der JW Rothstr gäbe nur Sinn, wenn es eine Umgehungsstraße, wie vorgeschlagen, geben würde. Diese neue Straße gäbe Sinn, denn man kann ja schlecht direkt vor dem Kindergarten auf einem neuen Parkplatz eine offizielle Wendespur für LKW installieren.

Das genehmigt doch keiner.

Wartehaus , Fahrradständer und E Ladestation geben Sinn und könnten auf der bestehenden Parkplatzfläche errichtet werden.

Bouleplatz, den niemand benutzen kann, weg und auf dem Grünstreifen bis zum Glascontainer, könnte man mindestens 12 neue PKW Parkplätze schaffen, auf der bestehenden Fläche ohne Anschüttung.

Sollte der Schützenverein aber sein Vorhaben umsetzen, so wäre es schön, vorher zu erfahren, wie die Kostenverteilung ist und wie hoch die Beteiligung für die Dorfgemeinschaft ist, denn der Schützenverein ist Teil der Dorfgemeinschaft.

Zu diesem Thema sollte es zu gegebener Zeit wieder eine öffentliche Versammlung geben ,wenn konkretere Daten vorliegen.

Gruß Georg Sprenger

**Kommentar in Tingtool von Karin Billstein zum
Thema Parkplatzerweiterung :**

31.05.2021

Hallo zusammen.

Mich würde interessieren, ob die Fördergelder nur für eine Vergrößerung der Parkplatzes fließen oder auch für eine Sanierung und Umgestaltung des derzeit vorhandenen Platzes.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Zukunft unseres Dorfes von der Größe des Parkplatzes abhängt. Daran haben Kindergarten, Dorfladen, Dorfgemeinschaftshaus, Kirche, evt weitere Bauplätze und unsere Vereine (inklusive Noh Bieneen) einen wesentlichen größeren Anteil.

E-Bikes sollte man vielleicht am Dorfgemeinschaftshaus aufladen können (am Dorfladen ist das schon lange möglich), da die Besitzer/innen ihre Räder ungern oder gar nicht unbeaufsichtigt lassen.

Bestimmt ist es möglich, die meisten Pläne durch Umgestaltung auf dem vorhandenen Platz zu realisieren.

Karin Billstein

**Kommentar in Tingtool von Michael Dahl
zum Thema Parkplatzerweiterung :**

03.06.2021

Hallo zusammen,

mir stellt sich die Frage Stillstand oder Fortschritt?

Da die Stadt nur die Erweiterung inkl. Sanierung finanziert und nicht die Sanierung alleine, darf sich doch niemals die Frage stellen, ob der Platz nur saniert wird oder auch erweitert wird.

Wer soll die Kosten übernehmen, wenn wir nur die Sanierung wünschen, aber keine Erweiterung?

In dem Zusammenhang befürchte ich, dass wenn unsere Straßen saniert sind, die Sanierung des vorhandenen Dorfplatzes auf langer Sicht und ohne finanzielle Mittel, sanierungsbedürftig bleibt.

Die Umfahrung Kohlgrube-Höhenstraße halte ich für sehr sinnvoll.

Hier habe ich aber die Befürchtung, dass durch den knappen Haushalt, wie Franz-Josef es berichtet hat, eine Realisierung in den nächsten 10 - 15 Jahren nicht möglich ist.

Wir brauchen die Straße aber auch dringend, da in 10 - 15 Jahre unsere Straßen in Thier durch den steigenden LKW-Verkehr und Traktor-Verkehr und durch waghalsige Wendemanöver sehr in Mitleidenschaft gezogen werden.

Liebe Grüße Michael Dahl

Frage in Tingtool von Georg Sprenger zum Thema Parkplatzerweiterung :

7.6.2021

Hallo liebe Ratsmitglieder ,

gab es in der Sitzung am 2.6.21 etwas neues zum Thema Thier ?

Antwort in Tingtool von Heribert Berster zur Frage von Georg: 13.6.2021

Hallo Hans-Georg,

zum Thema Thier gab es etwas. Unter TOP 1.8.5 wurde zum Thema Parkplatzerweiterung nichts beschlossen, da das Thema in den Bauausschuss verschoben ist und dort wartet man die Anfrage bei der Bezirksregierung ab ob dieses Projekt überhaupt genehmigungsfähig ist. Erst dann wird es im BA diskutiert und entschieden werden.

In Bezug auf den Bypass wird es eine Verkehrszählung geben um heraus zu finden, wieviele LKW diese nutzen würden.

Zur Frage von Karin, ob nur die Erweiterung oder aber auch die Sanierung finanziert würde, muss man leider zum jetzigen Zeitpunkt sagen, ist nur die Bereitschaft zur Erweiterung und deren Finanzierung gegeben.

Ich bin nach wie vor der Meinung, wir würden eine große Chance für unser Dorf vergeben wenn wir diese Möglichkeit der Investition in die Zukunft nicht nutzen würden.

Heribert Berster

**Kommentar in Tingtool von Kurt Orbach zum Thema
Parkplatzerweiterung :**

21.05.2021

Danke für die schnelle Einrichtung dieser Plattform, lieber Andreas. Auf diesem Wege können schon einmal einige Gedanken/Meinungen bis zur nächsten Bürgerversammlung gesammelt werden.

Danken möchte ich aber auch der "Planungsgruppe" aus dem Schützenverein für die vielen Anregungen zur Modernisierung unseres Dorfplatzes, die ja schon im September 2020 unter Beteiligung von Vertretern der Stadt intensiv diskutiert wurden.

Um es vorweg zu nehmen: ich unterstütze sämtliche in die Zukunft gerichtete Modernisierungsvorschläge auf der m.E. ausreichend vorhandenen Platzfläche!

Bei der vorgeschlagenen massiven Erweiterung um 25 m (Richtung Ahe) habe ich aber Stand heute noch meine größten Bedenken im Hinblick auf die nachteiligen Folgen während der Bauzeit.

Nach einer groben Hochrechnung würde die Platzerweiterung Erdmassen von ca. 15.000 cbm erfordern. Dies bedeutet, dass innerhalb eines Jahres täglich 5 bis 6 Sattelzüge die für die Dorfplatzerweiterung geschaffene Erddeponie anfahren müssten. Ich mag mir gar nicht vorstellen, welche neuen Straßenschäden hierdurch verursacht werden. Diese Baumaßnahme würde sicherlich mehrere Jahre inklusive Belastung der Anlieger andauern.

Um ein belastbares Gesamtbild zu erhalten, sollten wir zunächst einmal die erforderlichen Zustimmungen zum Planungsrecht, eine Kostenkalkulation und die Einwilligung der verantwortlichen Kostenträger (Stadt ?) abwarten. Die von der Stadt geplante Erneuerung der Joh. Wilhelm Roth Straße wird hierdurch leider immer weiter hinausgeschoben.

Eine erneuter Diskussion in einer Bürgerversammlung, dieses Mal mit Abstimmung zum Meinungsbild, würde ich sehr begrüßen.

Herzliche Grüße und bleibt gesund!
Kurt Orbach, Fürden

Des Kaisers neue Kleider ?

Nein es geht nicht um unsichtbare Kleider, sondern um neue Kleider am Dorfeingang Thier-West bzw. Drecker Busch.

Seit ein paar Wochen erstrahlt das Dorfeingangsschild im neuen Outfit. Ein wenig Modern durch die neuen Farben und trotzdem traditionell durch die Form bzw. Gestaltung.

Vielen Dank an Nadine und Sebastian Rolfs für die Idee und auch die tolle Umsetzung. Danke aber auch für kontinuierliche Pflege und die Patenschaft über das Dorfeingangsschild.

Aber auch an die anderen Mitstreiter, die sich um die Dorfeingangsschilder kümmern ein Dank. (Margret und Norbert Grunwald in Thier Nord bzw. Brigitte und Franz Heinrich Blass in Thier Süd).

Und auch noch einen Dank an Markus Bachert, der uns das Dach in Thier West auf dem Schild erneuert hat :-).

Gruß Andreas Bosbach



In eigener Sache!

Sehr geehrte Thierer Bürgerinnen und Bürger, nach vielen aktiven Jahren im Bürgerverein, gebe ich hiermit meinen Rücktritt vom Amt des 1. Vorsitzenden zur nächsten Jahreshauptversammlung bekannt.

Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber seit meiner Embolie vor 2 Jahren, bin ich nicht mehr so belastbar und muss mehr an mich und meine Gesundheit denken. Aus diesem Grund, habe ich beschlossen, mein Amt vorzeitig niederzulegen.

Ich möchte mich bei allen Thierer Bürgern für Ihr Vertrauen und die vielen helfenden Hände, in meiner Zeit als Vorsitzender bedanken.

Dem Vorstand des Bürgervereins und meinem Freund, dem 2. Vorsitzenden, Michael Dahl einen großen Dank von mir für die tolle Zusammenarbeit bzw. Unterstützung in den vielen Jahren, in denen wir so manches Projekt realisiert haben. Ich wünsche Michael und seinem Team alles Gute und dass Sie schnell einen Nachfolger für mich finden.

Ihr Andreas Bosbach



Schnitzeljagd rund um Thier



Das Blasorchester MV Thier lädt euch zu einer musikalischen Schnitzeljagd rund um unser Dorf ein.

Die Schnitzeljagd startet an dem Proberaum des Blasorchester MV Thier und ist für jedermann zu schaffen. Auf der Wanderung findet ihr an verschiedenen Stellen QR-Codes. Mit der richtigen Antwort auf unsere Rätsel, erhaltet ihr einen Hinweis auf die nächste Station. Die Route ist circa 9 km lang und ihr solltet 3-4 Stunden einplanen.

Wir wünschen euch ganz viel Spaß, gutes Gelingen für die Rätsel und schönes Wetter.

Alle weiteren Infos findet ihr unter www.mv-thier.de/schnitzeljagd.



Jugendwartin MV Thier Joana Lurz



Über 85 Jahre

Gerd-Karl Jansen GmbH
Geschäftsführer Markus Bachert

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

51688 Wipperfürth (Thier)
Telefon (0 22 67) 91 41

Joh.-Wilh.-Roth-Str. 33
Telefax (0 22 67) 99 56

kontakt@dach-jansen.de

Was die Jugend des MV-Thier im letzten Jahr vermisst hat

Wir haben die Jugend des Musikvereins gefragt, was sie im letzten Jahr vermisst haben. Wo sie weder Musik machen konnten, noch sich untereinander sehen konnten.



Wir - die Jugend, sowie das große Orchester - hoffen, das wir bald wieder im Freien unsere Proben abhalten können, dann schallt die Musik Montagsabends durch Thier. So wie wir das im letzten Jahr gemacht haben, als wir das durften.



St. – Sebastianus – Schützenbruderschaft Thier 1921 e.V.



Schützen können nicht nur schießen... sondern auch radeln!

Liebe Dorfbewohner,
auch dieses Jahr gibt es erneut die Aktion „Stadtradeln“ des Netzwerks Klima-Bündnis. Im Zeitraum vom 15.08.2021 bis 04.09.2021 heißt es wieder privat oder beruflich in die Pedale zu treten und möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad/E-Bike zurückzulegen – für mehr Spaß beim Radfahren, Klimaschutz und Lebensqualität.

Da wir Schützen es eine tolle Aktion finden, möchten wir dieses Jahr erstmalig daran teilnehmen und würden uns freuen, wenn du mitmachst! Was du tun musst, wenn du teilnehmen möchtest? Ganz einfach, wir haben bereits ein Team „Schützen Thier“ angelegt. Gehe auf www.stadtradeln.de suche das Team, registriere dich und schon kann losgeradelt werden! Um deine gefahrenen Kilometer festzuhalten gibt es drei Möglichkeiten. Lade dir die App herunter: hier kannst du die Kilometer entweder händisch eintragen oder -noch einfacher- deine Fahrradtour direkt beim Fahren tracken. Keine Lust auf eine weitere App? Kein Problem, die Kilometer kannst du auch einfach über die Seite stadtradeln.de händisch eintragen. Kein Internet? Auch kein Problem! Hierfür gibt es extra Kilometerbogen, welche im Dorfladen ausliegen. Nun kannst du einfach die zurückgelegten Kilometer eintragen und den Zettel im Dorfladen wieder abgeben. Der Team-Captain trägt diese Kilometer dann für das Team online nach.

Also Fahrrad abgestaubt und losgeradelt! Wir freuen uns über jeden im Team und hoffen über diese Aktion in diesen seltsamen Zeiten das „Wir-Gefühl“ zu stärken.

Weitere Informationen findest du unter www.stadtradeln.de. Auf der Internetseite kann man sich außerdem den tagesaktuell Stand des Wettbewerbs anschauen. Beispielsweise wie viele Kilometer andere Teams bereits zurückgelegt haben oder wie sich die Kommune Wipperfürth im Wettbewerb zu den Nachbarkommunen schlägt.

Solltest du noch weitere Fragen haben kannst du dich auch gerne bei den Schützen unter [info\(at\)schuetzen-thier.de](mailto:info(at)schuetzen-thier.de) melden.

Nina Wurth



Aktuellste Informationen des Schützenvereins Untersagung Schützenfeste

Die neue Coronaschutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen erlaubt Volksfeste erst ab dem 01. September 2021.

Daher wird das Schützenfest der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Thier auch im Jahr 2021 nicht stattfinden, genau wie in den umliegenden Dörfer und Gemeinden. Wir hoffen, dass wir, im Rahmen der dann aktuellen Lage, am eigentlichen Schützenfestwochenende ähnliche Aktionen wie im vergangenen Jahr organisieren und durchführen können. Dies wird frühzeitig über die bekannten Informationskanäle (Bergische Landeszeitung, Webseite, Social Media, Aushang im Dorfladen) bekanntgegeben. Dementsprechend wird es ebenfalls keinen Jubiläums- und Königsball im September geben. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr mit Euch allen wieder ein „normales“ Schützenfest feiern können!

Rückblick Osternestaktion

Unser Wunsch war es, durch die Osternestaktion im Jubiläumsjahr und in der schwierigen Pandemiezeit Hoffnung und Zuversicht zu verbreiten.

Eure positiven Rückmeldungen machen uns froh und zeigen uns, dass uns dies ein Stück weit geglückt ist. Siehe untenstehend ein paar Aufnahmen der Dorfbewohner.

Zitat einer Rückmeldung: „Ich habe mich sehr über die nette Osterüberraschung gefreut. Das war mal ein buntes Zeichen in der schweren Zeit.“

Fotos: Private Aufnahmen der Osternestaktion

Rückblick Maibaumsetzen

Auch im zweiten Corona-Jahr ließen es sich die Jungschützen nicht nehmen und haben einen Maibaum gesetzt!

Da aber die Kontakt-beschränkungen selbstverständlich auch für die Jungschützen gelten, musste die Muskelkraft durch Technik ersetzt werden. Mit LKW, Seilwinde und Kran hat 's aber auch einigermaßen geklappt.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die tolle Aktion und hoffen nächstes Jahr endlich wieder gemeinsam den Baum aufsetzen und bewachen zu können!



Foto Maibaum und Text Yannick Sprenger

AUCH wir haben gewartet UND FREUEN UNS NUN AUF UNSERE

1. heilige Kommunion in St.Clemens Wipperfeld am 29. August 2021 UM 11.00 Uhr

StellaBoxberg	Willi-Laschet-Str. 27, Wipperfürth
JulaFehling	Büchel 26, Wipperfürth
DavidFörster	Ulrichstr. 7, Wipperfürth
Valentina Gallenkamp	Jörgensmühle , Wipperfürth
PaulHeichel	Fahlenbock 2,Wipperfürth
FinnleyLieth	Hofstr. 15, Wipperfürth
JulianLieth	Eichendorffstr. 38, Wipperfürth
LeniMüller	Körschsiefen 1, Wipperfürth
LeoMüller	Unterholl 16, Wipperfürth
TimoSchuster	Herweg 3, Wipperfürth
Jakob Theunissen	Felderweg 21, Wipperfürth
LuisaTheunissen	Felderweg 21, Wipperfürth
Hanne Wigger	Ente 1, Wipperfürth
Lea Wipperfeld	Mittelschnepfen 3 a, Wipperfürth

1. heilige Kommunion in St. Michael Neye am 04. September 2021 um 14.00 Uhr

Clara Berster	Baldsiefen 6b, Wipperfürth
Sophia Moritz	Joh.-Wilh.-Roth.-Str. 21a,Wipperfürth

In diesem Jahr findet keine eigene Messe zur 1. hl. Kommunion in St. Anna Thier statt.





Neues aus dem Rathaus

Liebe Thierer,
die Pandemie hat auch im 2.Quartal das Leben bestimmt. Wie im ersten Quartal fanden nur wenige Sitzungen unter Coronaschutzregeln statt.

In der letzten Sitzung des Rates am 15.12.2020 wurden verschiedene Gebühren wie z.B. Schmutz- und Niederschlagswasser angehoben. Die Veränderung der Gebühren führt bei einem durchschnittlichen Privathaushalt (4 Personen, Wasserverbrauch 160 qbm, abfluss-wirksame Fläche 100 qm) zu einer Gebührenerhöhung bei Schmutz- und Niederschlagswasser gegenüber 2020 in Höhe von 76,80 € pro Jahr.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 22.04.2021 beschlossen, den Ausbau der Joh.-Wilh.-Roth Straße zurück zu stellen. Der Ausbau erfolgt im Einklang mit einer möglichen Parkplatzerweiterung und nach der Sanierung der K18 Flosbachtalstraße.

Soweit die Nachrichten aus dem Rathaus. Ich wünsche Allen, alles Gute und vor allem Gesundheit!

Heribert Berster Ratsmitglied



Einladung zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 6. Juli 2021, 19:00 Uhr

Ort: Schulhof am Jugendraum
(Vorausgesetzt Corona erlaubt es sonst Online)
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2020
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen:
 - 1. Vorsitzender zur Zeit Andreas Bosbach
(Vorzeitiger Rücktritt)
 - 2. Vorsitzender zur Zeit Michael Dahl
 - 2. Kassierer zur Zeit Dieter Eck
 - 2. Kassenprüfer/in zur Zeit Rainer Blechmann
7. Verschiedenes

Wildblumenwiese im Rhabarberfeld

Mit dem Gedanken, im Rhabarberfeld eine Wildblumenwiese anzulegen, haben wir schon länger gespielt. In die Tat umgesetzt wurde der Plan in diesem April.

Nachdem wir zuerst im Internet nach Informationen gesucht hatten, setzten wir uns schließlich direkt mit dem NABU Oberberg in Verbindung und erfuhren dort, dass Angelika Leistikow aus Hermesberg Ansprechpartnerin für uns ist. Nach einem Ortstermin mit ihr waren wir um einige Ratschläge reicher, was die Vorbereitung des Bodens und die Beschaffung geeigneten Saatgutes anging. Die Samen sollten regional, heimisch und mehrjährig sein. Wir haben sie über die Initiative www.bluehendes-gl.de (Bergisch Gladbach) besorgt.



Michael Dahl war so nett, mit dem Bagger die Grasnarbe von gut 50² Rasenfläche zu entfernen, was für uns eine enorme Arbeitserleichterung bedeutete. Danach ging es mit Hacke und Muskelkraft weiter. Der knochenharte Boden musste, so gut es ging, aufgelockert werden. Das zog sich über ein paar Tage.

Um den Boden abzumagern, brauchten wir ca eine Tonne Sand, die Dirk Kamenik mit dem uns freundlicherweise von Sebastian Büchler zur Verfügung gestellten Lastwagen herangeschafft hat.

Nachdem die Saat aufgebracht war, wurde die Fläche gewalzt und zum Schutz vor Vögeln mit Vlies abgedeckt.

Leider regnete es in den folgenden Tagen und Wochen dann doch nicht wie erhofft, sodass das Beet auch noch ein paar Mal von Georg Sprenger bewässert werden musste.

Nach drei Wochen konnten wir das Vlies entfernen und es waren auch tatsächlich einige zarte Pflänzchen zu sehen.

Jetzt heißt es abwarten und Geduld haben. So eine Wiese braucht Zeit, um sich zu entwickeln. Wahrscheinlich wird sie erst nächstes Jahr schön. Wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis und hoffen, dass sich die Arbeit gelohnt hat, die Blumen sich von selber weiter ausbreiten und Insekten und Bienen Futter und Unterschlupf finden.



Der Bau eines Wildbienenhotels ist unser nächstes geplantes Projekt. Auf diesem Weg eine herzliche Einladung zu einem kleinen Spaziergang durchs Rhabarberfeld. Es gibt bestimmt immer mal wieder etwas Neues zu entdecken und Bänke zum Verweilen sind auch vorhanden.

Text und Fotos Karin Bilstein



Kita in Zeiten der Corona Pandemie

Ein Rückblick

Zwei lange Monate (22.03.2020 - 21.05.2021) der Corona Pandemie liegen hinter uns. Diese haben von unseren Familien sehr viel abverlangt.

Nach einer kurzen Zeit (22.02.2021 - 19.03.2021) des „eingeschränkten Regelbetriebs“ (alle Kinder durften mit verkürzter Stundenzahl die Kita besuchen) trat wegen ständig steigender Corona Zahlen die bundesweite Notbremse (ab 22.03.2021) in Kraft. Der „eingeschränkte Pandemiebetrieb“ (Notbetreuung) wurde in Kraft gesetzt. Das bedeutete für die Kita- Familien wieder harte Einschränkungen. An die Eltern wurde appelliert, dass die Betreuung in der Kita nur in Anspruch genommen werden sollte, wenn die Betreuung der Kinder nicht selbst oder im engsten familiären Umfeld sichergestellt werden konnte. Mit verkürzter Stundenzahl besuchten ab diesem Zeitpunkt nur noch sehr wenige Kinder die Kita. Genau wie im „eingeschränkten Regelbetrieb“ müssen auch hier die Gruppen Settings (feste Kindergruppen voneinander getrennt) eingehalten werden. Für die Erwachsenen (Erzieher und Eltern) gelten wie immer die „AHA“ – Regeln.

Damit der Kontakt zwischen Kita und Kindern während der langen Zeit der Notbremse nicht abreißt, gab es in regelmäßigen Abständen Kinderpost aus der Kita. Liebevoller Briefe, ausgewählte Geschichten, Bastelanleitungen, Experimente, religiöse Inhalte - passend zum Jahresablauf, Rezepte, diverse Aufgaben wie Geschenke für Mutter- und Vatertag zu basteln und vieles mehr konnten die Kinder mit ihren Eltern in der Post entdecken. Positives Feedback war die Resonanz.

Erfreulicherweise entwickeln sich die Corona Zahlen zum Positiven, das hat auch Auswirkungen auf den Kita- Betrieb.

Die Freude war sehr groß, als es hieß, dass wir zum 25.05. wieder in den „eingeschränkten Regelbetrieb“ starten können. Freudestrahlend und mit viel Motivation kamen die Kinder endlich wieder in die Kita.



Der Schritt zurück zum „eingeschränkten Regelbetrieb“ wird weiter von einem umfangreichen Testangebot begleitet.

Seit April stehen jedem Kind und allen Erzieherinnen wöchentlich 2 Schnelltests zur Eigenanwendung (Selbsttests) zur Verfügung. Diese erfordern einen Abstrich im vorderen Nasenbereich. Seit Ende Mai gibt es für die Kinder die sogenannten „Lolli“-Tests. Diese gelten als besonders kindgerecht. Wie bei den bisherigen Selbsttests gilt auch bei diesem, dass der Test bei der Anwendung bei Kindern nur durch die Eltern durchgeführt wird. Regelmäßige Tests bringen mehr Sicherheit für alle Beteiligten.

Man konnte es kaum glauben, aber wegen der konstant sinkenden Corona Zahlen konnten wir tatsächlich 4 Wochen (ab 07.06.2021) vor den Sommerferien wieder in den „Normalbetrieb“ wechseln. Das hieß, dass alle Kinder wieder jeden Tag ohne Stundenreduzierung in die Kita kommen können. Natürlich müssen die „AHA“ Corona Regeln eingehalten werden.

Trotz schneller Öffnungsschritte waren Großveranstaltungen noch nicht gestattet. Aus diesem Grund konnte in diesem Kita- Jahr kein Abschlussfest, wie in den vergangenen Jahren, stattfinden. Da stellte sich die Frage, was können wir machen, damit alle zum Abschluss des Kita Jahres nochmal ein gemeinsames Erlebnis haben können. So entstand die Idee, die Familien zu einer Waldrally einzuladen. An mehreren Stationen wurden Aufgaben erfüllt und Buchstaben für einen Lösungssatz gesucht. Im Anschluss könnten die Kinder sich in der Kita eine Belohnung und eine Urkunde abholen.

Information

Mit den Mitbringsel (Naturmaterialien) aus dem Wald wurden Wichtel gebastelt, diese haben die Kinder vor der Kita in den „Wichtelgarten“ gestellt. Mit dieser Aktion wurde auf Abstand das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. „Gemeinsam gehen wir einen Weg an dessen Ende eine wachsende Gemeinschaftsaktion entstanden ist“. Es lohnt sich, diesen wunderschönen „Wichtelgarten“ zu besichtigen!

Endlich ein Maxikind (das sind die Kinder, die im Sommer in die Schule gehen) zu sein. Das ist für die Kinder immer sehr wichtig. Das „Highlight“ für die Maxikinder ist die Übernachtung in der Kita sein. Die auch in diesem Jahr stattfinden konnte. Hurra! Mit einem besonders schönen Abschlusswortgottesdienst bekamen wir die Möglichkeit, gemeinsam „Danke“ für die schöne Kita Zeit zu sagen. Besucht hat uns in dem Wortgottesdienst Maxi (eine Handpuppe), er hat den Maxikindern Mut für die Schule gemacht. So fiel das Abschiednehmen von der Kita nicht mehr so schwer. Den Segen Gottes hat uns dann noch unser Pastoralreferent Herr Urbatzka mit auf den Weg gegeben.

Die Zweitimpfung der Erzieherinnen wurde abgeschlossen. Mit einem guten Gefühl fällt es den Erzieherinnen jetzt leichter, ohne Abstand und ohne Maske mit den Kindern zu agieren. Das gibt der Arbeit am Kind viel Qualität zurück.

Vorschau

- Das gesamte Kita-Team wünscht allen Kita- Familien schöne Ferien.
- Mit viel Zuversicht schauen wir ins neue Kita- Jahr.
- Wir wünschen allen „Maxikindern“ einen guten Start in die Schule.
- Besonders freuen wir uns auf unsere neuen Kinder, wir sind schon sehr gespannt.

P.S. Der für den 25.09.2021 geplante Second Handbasar findet nicht statt.

Manuela Esperer Leiterin Kita St. Anna Thier

Ab sofort dürfen wir unsere Bücherei wieder öffnen.



Hier nochmal unsere derzeitigen Öffnungszeiten:

donnerstags 16.30 Uhr – 17.30 Uhr

sonntags 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Selbstverständlich gelten weiterhin die Coronaschutzmaßnahmen.

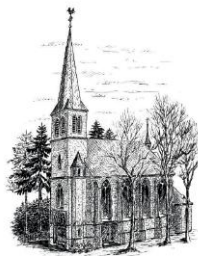
Gerne würden wir die Öffnungszeiten nach den Wünschen der Leser richten.

Daher eine Frage an alle – auch die, die bisher die Bücherei nicht nutzen:

Welche Termine würden Euch/Ihnen am besten passen, welcher Wochentag?
Vormittags oder nachmittags?

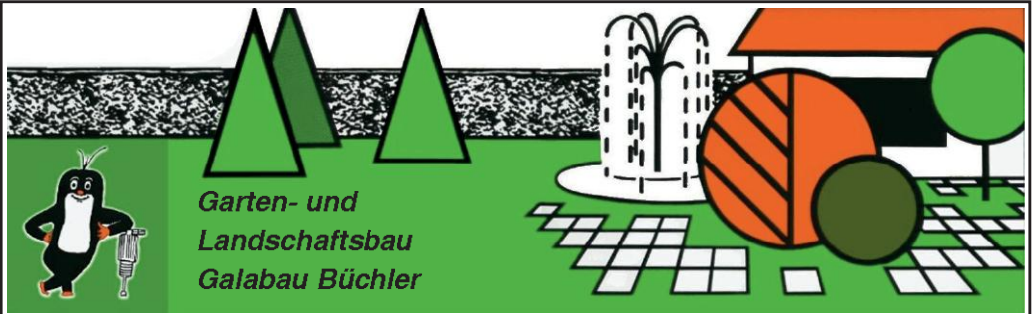
Vorschläge sind möglich beim Besuch in der Bücherei
sowie im Briefkasten an der Bücherei oder per
WhatsApp unter der Nr. 0151/12854129

das Büchereiteam



Heilige Messen und kirchliche Termine in St. Anna, Thier vom 1 Juli 2021 bis 30 September 2021.

Juli 2021			26	27	28	29	30
Sonntag	Rosenkranz	9:00 Uhr	4.7		18.7		
Sonntag	Heilige Messe	9:30 Uhr	4.7		18.7		
Mittwoch	Rosenkranz	8:30 Uhr		7.7	14.7	21.7	28.7
Mittwoch	Heilige Messe	9:00 Uhr		7.7	14.7	21.7	28.7
Freitag	Morgenlob	8:30 Uhr	2.7				
August 2021			30	31	32	33	34
Sonntag	Rosenkranz	9:00 Uhr	1.8		15.8		
Sonntag	Heilige Messe	9:30 Uhr	1.8		15.8		
Mittwoch	Rosenkranz	8:30 Uhr		4.8	11.8	18.8	25.8
Mittwoch	Heilige Messe	9:00 Uhr		4.8	11.8	18.8	25.8
Freitag	Morgenlob	8:30 Uhr				20.8	27.8
September 2021			35	36	37	38	39
Sonntag	Rosenkranz	9:00 Uhr	5.9		19.9		
Sonntag	Heilige Messe	9:30 Uhr	5.9		19.9		
Mittwoch	Rosenkranz	8:30 Uhr	1.9	8.9	15.9	22.9	29.9
Mittwoch	Heilige Messe	9:00 Uhr	1.9	8.9	15.9	22.9	29.9
Freitag	Morgenlob	8:30 Uhr	3.9	10.9	17.9	24.9	
Alle Termine wie immer ohne Gewähr.							
Das Morgenlob findet evtl. draußen statt aufgrund der Corona-Pandemie.							



Garten- und
Landschaftsbau
Galabau Buechler

Das Leben beginnt an dem Tag an dem man einen Garten anlegt !

(Chinesisches Sprichwort)

Planung Neuanlage Pflege

Wir sind für Sie da, ihr Team vom Galabau Buechler

Thier; Raffelsiefen 2; 51688 Wipperfürth
Telefon (02267) 9520 Telefax (02267) 87555
Mobil: 0175 / 566 2083

Email: buechler.heinz@t-online.de
www.galabau-wipperfuerth.de

Das "Dorfspatz op d'r Thier-Team" wünscht
allen Thierer Bürgern und Lesern dieser Zeitung
einen schönen Sommer und vor allem bleiben Sie gesund.

Abstand - Hygiene - Maske - Lüften

Die nächste Ausgabe "Dorfspatz op d'r Thier" erscheint *vorraussichtlich* am
-----, Redaktionsschluss für die 45. Ausgabe ist am -----.

Annahme der Anzeigen / Texte / Beiträge unter dorfzeitung@kirchdorf-thier.de
oder bei Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12. Aktuelle Infos rund um unser
Dorf gibt es auch im Internet unter www.kirchdorf-thier.de.

Für Anregungen, Kritik und Ideen sind wir immer offen und freuen uns über
jedes Feedback per E-Mail oder per Post. Fotos wenn nicht besonders
gekennzeichnet A. Bosbach.



Ihr Team vom Dorfspatz

Impressum: Herausgeber: Bürgerverein Thier e.V.
Verantwortlich: Andreas Bosbach, Willi Laschet Str.12, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel. 02267/87710
Michael Dahl, Höhenstrasse 18, 51688 Wipperfürth-Thier, Tel.: 01715202529
Redaktion, Layout, Anzeigen- und Text-Akkommodation: dorfzeitung@kirchdorf-thier.de;
Erscheinungsweise: vierteljährlich